

24 STUNDEN BERGLAUF WELTREKORD – 12.000 HÖHENMETER SIND GESCHAFFT

Noch etwas Regen eine Stunde vor dem Start. Aber um 12.00 Uhr strahlt die Sonne über Hubert, der sich zu diesem Zeitpunkt auf seinen 24 Stunden dauernden Weg begibt. Durch alle Höhen und Tiefen ging er in dieser Zeit. Nach dem er in der ersten Stunde bereits 1000 Höhenmeter zurückgelegt hat, kann ihn erstmals nichts mehr stoppen. Am frühen Abend jedoch, der erste Einbruch: Magenschmerzen und Übelkeit plagten ihn und er kann keine Nahrung mehr aufnehmen. Die gute ärztliche Betreuung durch seinen Sportarzt und Freund Dr. Markus Wenger-Öhn und durch Dr. Maurer, helfen ihm jedoch, durch diese erste schwere Zeit.

Schließlich kämpft sich Hubert tapfer weiter bis zur nächsten Rast um Mitternacht, immer in Begleitung von einigen treuen Laufkollegen, die ihn stets motivieren, weiter zu laufen.



Um Mitternacht die nächste Rast. Erste Zweifel kommen auf: „Sind die 12.000 Höhenmeter noch zu schaffen?“ Eine entspannende Massage und etwas feste Nahrung bringen Hubert jedoch wieder in Form. Zwischen 1.00 Uhr und 6.00 Uhr morgens lässt sich Hubert nun nicht mehr beirren. Sein nächster Stopp soll erst bei der 9.000 Höhenmeter-Marke liegen. Und er schafft es tatsächlich. Um 6.00 Uhr hat er sein Ziel erreicht und geht in die



nächste Pause. Neuerliche Massagen, Sekundenschlaf und ein halbes Käsebrot lassen ihn um 6.30 in die nächste Runde gehen. Und dies ist auch seine letzte Runde. Von nun an gibt es kein Rasten mehr. 12.000 Höhenmeter sollen erreicht werden. Immer dieses Ziel vor Augen wird Hubert jetzt immer schneller. Lag seine Rundenzeit in dieser ersten Morgenphase bei 30 Minuten, läuft er um 9.00 Uhr wieder eine

Zeit von 19 Minuten. Woher Hubert seine Energie für diese Zeiten nahm: „Hauptsächlich verdanke ich diese Energie wohl meinem Freund, Sturm Franz, der mich in dieser Zeit bei jeder Runde mit positiver Energie auflud, auch wenn manche das für unmöglich halten“, so Hubert.



Spannung um fünf vor zwölf. Hubert ist noch nicht in Sichtweite. Und nicht nur die Sonne lässt nun die Zuschauer ins Schwitzen kommen. Wird er rechtzeitig im Ziel sein? Da hört man auch schon die ersten Jubelrufe. Freudestrahlen und mit dem Bewusstsein, sein Ziel, die 12.000 Höhenmeter, tatsächlich erreicht zu haben, läuft Hubert durch das Ziel. Das Publikum tobt. Alle freuen sich mit ihm.

Ein herzliches Dankeschön von Hubert an die **Mitläufer**, das **Betreuer-Team**, die **Sponsoren**, allen voran **Acqua di Cocco**, dem Zauberkranke mit dem Hubert immer wieder neue Kraft tankte und allen, die ihn bei seinem Weltrekord unterstützt haben.

Veranstalter: mag. martina gantioler, pr beratung

